

# INFORMATIONSPFLICHT BEI ERHEBUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN NACH DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

## im Rahmen der Veranstaltung „Kartellrecht im Wandel: Braucht es neue Ansätze für Klima, COVID und Datenkraken?“

Die Johannes Kepler Universität Linz (in der Folge „JKU“) informiert Sie im Folgenden über die automationsunterstützte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen (genauer: auf Sie beziehbaren persönlichen) Daten im Sinne des Art. 4 Ziff. 1 Datenschutz-Grundverordnung (in der Folge „DSGVO“), deren Schutz das geltende Datenschutzrecht<sup>1</sup> dient. Unter automationsunterstützter Verarbeitung ist im Sinne des Art. 4 Ziff. 2 DSGVO insbesondere die Erhebung, Erfassung und Speicherung personenbezogener Daten mit Hilfe automatisierter (technischer) Verfahren zu verstehen.

### I. Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Verantwortliche der in der Folge beschriebenen Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Ziff. 7 DSGVO ist die Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Altenberger Straße 69, 4040 Linz, [datenschutz@jku.at](mailto:datenschutz@jku.at).

Der Datenschutzbeauftragte im Sinne des Art. 37 DSGVO ist erreichbar unter Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Stabstelle Datenschutz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, [datenschutz@jku.at](mailto:datenschutz@jku.at).

### II. Hintergrund der Verarbeitung / Angabe des Zweckes, für welchen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen / Rechtsgrundlage der Verarbeitung / Empfänger der personenbezogenen Daten:

1. Die JKU verarbeitet anlässlich der Organisation und administrativen Abwicklung der wissenschaftlichen Veranstaltung/Tagung/Konferenz zum Thema „*Kartellrecht im Wandel: Braucht es neue Ansätze für Klima, COVID und Datenkraken?*“ am 5.11.2021 an der JKU Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Titel, Vor- und Nachname, Funktion, Organisation, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift **zum Zweck** elektronischen Versendung von Einladungen und der Bereitstellung von Informationsmaterial sowie zur Abwicklung des Anmeldeverfahrens zu obiger Veranstaltung/Tagung/Konferenz.

2. **Rechtsgrundlage** für die konkrete Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist **Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO** iVm. **§§ 2, 3 UG**<sup>2</sup>. Die Datenverarbeitung ist somit zur Wahrung berechtigter Interessen der JKU an der Information der Öffentlichkeit über die Erfüllung ihrer im UG verankerten Aufgaben und des damit verbundenen Informationsbedürfnisses der JKU

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (**DSGVO**); Bundesgesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (**DSG**), BGBl. I Nr. 165/1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019; Richtlinie (EU) 2016/680 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung des Rahmenbeschlusses 2008/977/JI des Rates (**Die Datenschutz-Richtlinie für den Bereich Justiz und Inneres**), umgesetzt in den §§ 36-61 DSG.

<sup>2</sup> Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – **UG**).

Ihnen gegenüber sowie insgesamt an der ordnungsgemäßen (rechtmäßigen) Administration, Organisation und Abwicklung der Veranstaltung/Tagung/Konferenz erforderlich.

Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten. Ohne die Verarbeitung dieser Daten kann jedoch der unter Punkt 1. beschriebene Zweck nicht erreicht werden.

**3. Empfänger** dieser personenbezogenen Daten sind ausschließlich die für die entsprechende Abwicklung notwendigen Organisationseinheiten der JKU – im Besonderen das Institut für Europarecht.

### **III. Angaben zur Speicherdauer:**

Die Speicherung bzw. Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Maßgabe der für die Speicherdauer festgelegten Kriterien, wie der Aktualität und Relevanz in Hinblick auf den oben genannten Zweck, sowie den allenfalls benötigten Nachweis für die korrekte Durchführung des Anmeldeverfahrens im Zusammenhang mit etwaigen Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten, und zwar bis zu drei Jahre nach Vorliegen dieses Nachweises.

### **IV. Rechte gemäß Art. 15 bis 21 DSGVO:**

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht

### **V. Information zur Datenschutzbehörde und Ihrem Beschwerderecht:**

Darüber hinaus können Sie sich über eine Ihrer Auffassung nach unzulässige Datenverarbeitung bei der österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Tel.: + 43 1 52 152-0, E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at), beschweren.

Stand: September 2021